Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckerfeld, Dahlerbrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Vollme, Kierspe-Bahnhof, Kierspe, Rönsahl, Meinerzhagen und Valbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

№ 59. | Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,50, durch die Expedition Mark 1,75, durch den Briefträger frei :: :: :: :: :: :: ins Haus gebracht Mark 1,92. :: :: :: :: :: | Halver Freitag, den 11. März. | Anzeigen: Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg. — Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Beitreibung der Gebühren. — Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen", „Landwirtschaftlicher Ratgeber." | 1910.

Ein altes Geschäft sollte nie vergessen, daß nur eine systematische Reklame den Stand des Geschäfts erhalten oder gar noch verbessern kann. Bei etwaigen Insertionsabsichten erinnere man sich in erster Linie des „Allgemeinen Anzeigers, Tageblatt für das Volme- und Ennepe-Gebiet" oder ersuche den Verlag um Vorschläge.

Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Das Abgeordnetenhaus führte am Mittwoch die zweite Lesung des Handels- und Gewerbeetats zu Ende. Abg. Thurm (fortschr. Vpt.) bat um Förderung der Sorauer Weberschule, Abg. Richtorsky (Ztr.) um Unterstützung der schlesischen Hausweber. Ministerialdirektor Neuhaus erwiderte, die Sorauer Weberschule sei beauftragt, neue Methoden für die Flachsindustrie zu ermitteln. Auf Befragen erklärte Minister Sydow, er bringe der Zentralstelle für Volkswohlfahrt volle Sympathie entgegen und erkenne ihre eminent praktischen Ziele an. Abg. Meyer-Bielefeld (kons.) ermahnte, in der Fürsorge für das Handwerk nicht zu erlahmen, denn die Zukunft des Vaterlandes werde durch wirtschaftlich selbständige Existenzen am besten gesichert. Bei den außerordentlichen Ausgaben bat Abg. Dr. Crüger-Hagen (fortschr. Vpt.), mehr große Meisterkurse abzuhalten. Ein Regierungskommissar betonte demgegenüber, daß die bisherige lange Dauer der großen Meisterkurse vielen Handwerkern die Beteiligung unmöglich gemacht habe; man müsse sich für Wanderkurse mit kürzerer Dauer entscheiden. Abg. Malkewitz (kons.) bestätigte diese Erfahrung und empfahl gleichfalls kurzfristige Kurse unter besonderer Hervorhebung bestimmter Spezialgebiete. Darauf begann die zweite Lesung des Bauetats. Die Abgg. Schreiner (Ztr.), Glattfelter (Ztr.) und Möchling (ntl.) forderten erneut Kanalisierung der Mosel. Minister v. Breitenbach erwiderte, die Ansichten der Interessenten stehen sich noch immer schroff gegenüber und zudem werde ein Ausfall von 24 Millionen bei den Eisenbahneinnahmen die Folge der Kanalisierung sein. Die Entscheidung der Regierung sei aber noch in der laufenden Tagung zu erwarten. Die Abgg. Frhr. v. Maltzahn (kons.) und Dr. Hirsch-Essen (ntl.) billigten diesen Standpunkt. Darauf trat Vertagung ein. Freitag: Wahlrechtsvorlage.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 11. März.

—* Die neuen Postanweisungsformulare. Zur schnelleren Abfertigung des Publikums an den Postschaltern sollen, wie wir schon neulich kurz meldeten, die Formulare zu Postanweisungen (ähnlich den Zahlkarten im Post-Scheckverkehr) mit einem anhängenden, vom Absender auszufüllenden Post-Einlieferungsschein versehen werden, der durch den Schalterbeamten nur zu unterscheiden ist. Bei den neuen Postanweisungsformularen befindet sich der Einlieferungsschein auf der rechten Seite der Postanweisung und entspricht in seiner Form dem an der linken Seite durch eine Doppellinie abgegrenzten Abschnitte, den der Empfänger abtrennt.

—* Die Fahrpläne werden, wie wir berichtet haben, vom 1. Mai an auf den deutschen Eisenbahnen nur einmal für das ganze Jahr aufgestellt. Diese Fahrpläne tragen das Datum vom 1 Mai. Die Aenderungen, die innerhalb des Jahres, also auch für den 1. Oktober in Aussicht genommen sind, werden gleich in dem einen Fahrplan vermerkt. Es handelt sich hierbei hauptsächlich um die wegfallenden Sommerzüge, die dem lebhaften Reise- und Badeverkehr der wärmeren Jahreszeit unseres Klimas entsprechen. Insbesondere die Dienstfahrpläne brauchen so nur einmal gedruckt zu werden. Abgenutzte oder beschmutzte werden einfach durch neue ersetzt. Die Beibehaltung eines einzigen Fahrplans für das ganze Jahr innerhalb des Dienstbetriebes schließt natürlich nicht aus, daß die Kursbücher zum 1. Oktober neu gedruckt werden, wenn mit dem Wegfall der Sommerzüge zahlreiche Aenderungen eintreten. Es wird dies auch im Interesse des Publikums sein. Bekanntlich werden Zeichen und Randbemerkungen durch die der Verkehr eines Zuges auf bestimmte Zeiten beschränkt wird, häufig vom Publikum nicht beachtet. Es ist insbesondere in Aussicht genommen, die amtlichen Kursbücher der Eisenbahnverwaltungen zum Gebrauch für das Publikum zum 1. Oktober neu zu drucken. Bei den privaten ist dies ebenfalls zu erwarten. Das Reichskursbuch erscheint ohnedies schon zehnmal jährlich. Ob auch die Aushängefahrpläne auf den Bahnhöfen zum 1. Oktober neu gedruckt werden oder etwa durch Deckblätter ergänzt werden können, muß das Bedürfnis in jedem einzelnen Bezirk lehren. Im allgemeinen wird ein Neudruck billiger und zweckmäßiger sein als einigermaßen umfangreiche Korrekturen. Auch sind die Aushängefahrpläne nach einem halben Jahre vielfach so abgenutzt, daß sie ersetzt werden müssen.

* **Halver**, 11 März. Es muß wieder an das Verbot des Flämmens erinnert werden. Auch ist auf Grund des Feld- und Forstpolizeigesetzes das Rauchen in den Waldungen in der Zeit vom 1. März bis 1. November verboten. Strafen bis zu einem Jahr Gefängnis stehen auf Nichtbeachtung des Verbots.

Lüdenscheid, 9. März. Am hiesigen Realgymnasium legten heute zum ersten Male zwei junge Damen eine Prüfung ab; es sind dies Fräulein Elisabeth Strunden und Fräulein Marta Keller. Sie erhielten das Reifezeugnis für Prima. Beide wollen sich dem Apothekerberuf widmen.

Altena, 9. März. In der vergangenen Nacht wurde die Freiwillige Feuerwehr zur ernsten Arbeit gerufen. Es brannte die an der Südstraße gelegene Metallwarenfabrik der Firma J D. Bergfeld Der Rahmeder Löschzug griff sofort das Feuer energisch an und es gelang ihm, bald Herr des Feuers zu werden. Nur das Dach ist abgebrannt, sodaß der Betrieb nicht weiter gestört ist.

Letmathe, 7. März. Die Prüfung der diesjährigen Konfirmanden findet in der evangelischen Gemeinde nächsten Sonntag während des Gottesdienstes statt. Wegen Erkrankung des Herrn Pfarrers von der Kuhlen wird Herr Pastor Schütte aus Oestrich die Prüfung der Kinder vornehmen. Die Konfirmation mit erstem Abendmahlsgang findet am Samstag vor Palmsonntag statt.

Arnsberg, 8. März. In Sachen des durchgebrannten Kassierers Spielmann, der in Fretter seit 1894 Rendant des Fretter-Sterkenroder Spar- und Darlehnskassen-Vereins war und der ein großes Vertrauen der vorgenannten E. G. m. b. H. besaß, wird nunmehr bekannt, daß die Höhe der unterschlagenen Summe 98608 Mark beträgt. Erst im Jahre 1909 wurden die Unterschlagungen entdeckt, und als Spielmann dann von einer Reise in das Ausland nicht zurückkehrte, brauchte man nach dem Urheber der Unterschlagungen nicht weiter zu suchen. Die Gläubigerin hat zunächst einen Teilanspruch in Höhe von 5400 Mark aus der ihr unterschlagenen Summe eingeklagt, um das bewegliche Vermögen Spielmanns, das sich noch im Inlande befindet, festzuhalten. In der Begründung der Klage heißt es, die Vollstreckung des Teilanspruches sei gefährdet, weil der Verdacht vorhanden sei, daß Spielmann vom Auslande aus versuchen werde, sein im Inlande verbliebenes Vermögen bei Seite zu schaffen. Der Klage wurde stattgegeben, und es ist z. Z. Arrest über das Spielmann'sche Vermögen verhängt worden. Wo Spielmann sich befindet ist unbekannt.

Wattenscheid, 9. März. Auf der Zeche Pluto entzündete sich beim Abtun von Schüssen vorzeitig eine Sprengladung. Durch die umhergeschleuderten Gesteinsstücke wurden drei Bergleute schwer verletzt, zwei von ihnen lebensgefährlich.

Dortmund, 7. März. Der am 5. Juli 1908 gegründete westfälische Sängerbund zählte am 1. Januar 1910 206 Vereine mit 7595 Mitgliedern. In den letzten Wochen sind infolge des im Sommer hier stattfindenden 1. Bundesfestes noch zahlreiche Gesangvereine dem Bunde beigetreten, so daß die Mitgliederzahl jetzt 8000 übersteigt. Dem für das Sängerfest erforderlichen Chor gehören 5000 Sänger an.

Münster, 8. März. Der 51. Westf. Provinziallandtag beschäftigt sich heute mit der Vorlage betr. Beschränkung der Zahl der Abgeordneten, da die Angelegenheit am letzten Samstag bekanntlich nur zu einem Teile erledigt worden war. Nachdem in jener Sitzung beschlossen worden war, daß künftig auf jeden Kreis bis zu 60000 (bisher 35000) Einwohner nur ein Abgeordneter entfällt, für das Jahr 1910 aber noch die bisherigen Bestimmungen bestehen bleiben, wurde heute nach lebhafter Debatte der Schlußpassus der Gesetzesvorlage und schließlich das ganze Gesetz gegen 2 Stimmen angenommen. Der Schlußpassus lautet nach nunmehriger Festsetzung: „Treten Veränderungen im Bestande eines Kreises ein, so wird die Zahl seiner Abgeordneten unter Zugrundelegung der Einwohnerzahl auf die beteiligten Kreise verteilt." Ein Antrag auf Vertagung der Angelegenheit bis zum nächsten Jahre wurde abgelehnt. Der Ankauf des Westhoffschen Gutes zu Benninghausen wurde in der Haushaltskommission zum Preise von 500000 Mark einstimmig genehmigt; der Betrag soll durch Anleihe gedeckt werden. Die Versammlung beschäftigte sich dann weiter mit folgendem Vorschlag des Landeshauptmanns: Der Provinziallandtag wolle beschließen die Kgl. Staatsregierung zu ersuchen, einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch welchen nach dem Vorbilde der Art. 10 ff. des früheren preuß Gesetzes vom 21. 5. 1855, sowie der in verschiedenen Bundesstaaten schon erlassenen Gesetze betr. den polizeilichen Arbeitszwang nicht allein säumige Unterhaltungspflichtige, sondern auch solche Personen, welche sich durch Arbeitsscheu, Trunksucht u. a. in hilfsbedürftigen Zustand versetzen, von den zuständigen Verwaltungsbehörden zur Arbeit angehalten werden können." Nachdem Landeshauptmann Dr. Hammerschmidt auf Ausführungen des Abg. Fabrikant Buschhaus-Hagen erklärt hatte, eine Rechtskontrolle einzuführen sei nicht Sache des Provinzial-Landtags, es solle lediglich eine Anregung gegeben werden, wurde dem Vorschlage zugestimmt. Morgen findet die Schlußsitzung statt.

Münster, 9. März. Der 51. Westfäl. Provinziallandtag hielt heute seine Schlußsitzung ab. Die Ueberschüsse des Jahres 1908 haben betragen: Bei der Landesbank 118527,35 Mark, bei den Provinzialanstalten 1485,59 Mark, bei der Straßenverwaltung 60670,18 Mark, bei der Hauptverwaltung 206778,14 Mark. Davon sollen den Anstalten belassen bleiben 204,38 Mk., der Straßenverwaltung 60670,18 Mark, dem Erneuerungsfonds 46586,70 Mk., zur Verminderung der Provinzialsteuern für 1910 sollen 230000 Mk. verwendet werden. Demgemäß wurde von der Versammlung beschlossen.

Siegen, 6. März. Mit dem Treiben des Tunnels durch den nahe bei hiesiger Stadt liegenden Giersberg hat man jetzt mit dem Bau der neuen Bahnlinie Weidenau Dillenburg den Anfang gemacht. Mit dem zweiten dicht hinter Wilsdorf herzustellenden Tunnel hat man noch nicht beginnen können, da sich nachträglich herausgestellt hat, daß man mit diesem in ein Grubenfeld hineingeraten wird, dessen Besitzer gegen den Bau des Tunnels bereits Einspruch erhoben haben. Man hofft, daß sich die Eisenbahnbehörde mit diesen verständigen wird; sollte dies nicht der Fall sein, so will man dem Tunnel eine andere Richtung geben.

Eingesandt.

Bei allen an dieser Stelle erfolgenden Veröffentlichungen übernimmt der Einsender für die Richtigkeit des Inhalts und die event. in den Artikeln zu findenden Angriffe beleidigender Natur die Verantwortung der Oeffentlichkeit und dem Gesetz gegenüber

Nachdem bereits der nicht allzustrenge Winter, wie es den Anschein erweckt, einem vorzeitigem Frühling das Feld geräumt, beginnt es schon sich allerorten zu regen. Aus der engen Behausung zieht es Tausende hinaus in Gottes herrliche Natur, sehen wir schon Touristen ihrer Straßen ziehen. Auch unser Ort erfreut sich eines zunehmenden Verkehrs, zuversichtlich dürfen wir hoffen, daß, wem nun die neuen Verkehrswege geebnet sind, dies noch in weit höherem Maße der Fall sein wird. Da drängt es uns, im Hinblick auf unser schmuckes Oertchen, auf einen nicht geringen Uebelstand hinzuweisen, welcher gerade auf einen Fremden einen „widerlichen Eindruck" machen muß, der Zustand der Straße „Helle". Es erscheint doch geboten solchen Zuständen, wie in genannter Straße, energisch Einhalt zu gebieten, nicht nur im Interesse des Verkehrs sondern auch vom gesundheitlichem Standpunkte. Ohne näher darauf hinzuweisen glauben wir, daß an zuständiger Stelle, wenn auch nur bei flüchtiger Orientierung, dieses anerkannt und Abhülfe nicht länger auf sich warten lassen wird; da bei zunehmender wärmerer Jahreszeit ein solch widerlicher Geruch, gelinde ausgedrückt, zu weiteren Schritten zwingen würde.

Mehrere Interessenten.

Zu obigen Zeilen können wir mitteilen, daß eine Kanalisation der betr. Straße schon seit längerer Zeit vorgesehen ist, womit dem Uebelstande abgeholfen wird.

Die Redaktion.

Briefkasten.

E. B. 127. Der Kaiser ist Oberkommandierender des gesamten deutschen Heeres und steht als solcher über dem Generalfeldmarschall.

E. G. Das 1. Garde-Rgt. z. F. wurde 1688 gegründet. Den Ruf der langen Kerle begründete Friedrich Wilhelm II., Vater Friedrichs des Großen.

B. E. 100. Der Witwe des Kriegsveteranen kann eine Beihilfe derart gewährt werden, daß ihr Jahreseinkommen den Betrag von 400 Mark erreicht.



Wir bitten unsere verehrlichen Inserenten, die kleinen Anzeigen, die für die Tagesnummer bestimmt sind, bis spätestens 8 Uhr morgens bei uns abgeben zu lassen. Später eingehende Inserate müssen für die nächste Ausgabe zurückgestellt werden. Die Aufnahme größerer Inserate in die Tagesnummer können wir nur dann gewährleisten, wenn sie abends vorher bis **6** Uhr in unserm Besitz sind.

Expedition des
Allgemeinen Anzeigers
Tageblatt f. d. Volme- u. Ennepe-Gebiet.

GROTH & Cie., HAGEN i. W. Mittelstrasse 21

im Hause Rud. Lehmkühler, Inhaber der Firma Bäumer & Co. Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren.

Photographische Kunstwerkstätte

Erstklassige Ausführung bei mässigen Preisen.

Spezialität: Vergrösserungen in eigener Vergrösserungsanstalt angefertigt.

Telephon Nr. 538. Fahrstuhl bis zum Atelier.

Evangelische Gemeinde Halver.

Sonntag, den 13. März 1910.

Judica.

10 Uhr: Gottesdienst und Konfirmation Herr Pastor Meyer. Mitwirkung des Kirchenchors.
Kindergottesdienst fällt aus.
Nachmittags 2 Uhr Prüfung der Konfirmanden Herr Past. Dresbach.
Dienstag Kirchenchor.
Donnerstag abend Posaunenverein.
Freitag abend 6 Uhr Passionsgottesdienst im Anschluß daran Feier des heiligen Abendmahls Herr Pastor Meyer.

Blau-Kreuz-Verein Halver.

Sonntag, den 13. März 1910

Nachm. 1½ Uhr Hoffnungsbund
Nachm 5 Uhr Bibelstunde.
Abends 9 Uhr Bibelstunde.
Nachm. 4½ Uhr Bibelstunde in Kamscheid.
Mittwoch abend 9 Uhr Bibelbesprechung.
Samstag abend 9 Uhr Gebetstunde.

Freie evgl. Gemeinde Schalksmühle.

Sonntag, den 13. März 1910

10½ Uhr Bibelbesprechstunde.
Nachm. 2½ Uhr Jahresfest der Frauen- und Jungfrauenvereine mit Kaffeetrinken, Ansprachen, Gesangvorträgen, Deklamation etc. Festredner: Prediger Bussemer aus Lüdenscheid. Jeder ist eingeladen.
Dienstag abend 8¾ Uhr Jünglingsverein.
Mittwoch abend 8½ Uhr Gesangverein.
Donnerstag abend 8¾ Uhr Gebetstunde.

Evang. Kirchengemeinde Kierspe.

Sonntag den 13. März 1910.

10 Uhr Gottesdienst.
4 Uhr Jungfrauenverein.
Mittwoch 8½ Uhr abends Passionsgottesdienst.

Freitag, den 18. März

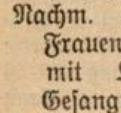
10 Uhr beginnend Prüfung der Konfirmanden.

Katholische Gemeinde Breckerfeld.

Sonntag, den 13. März 1910
(5. Sonntag in den Fasten.)

In Breckerfeld:
8 Uhr Hl. Messe und Predigt.
10½ Uhr Hochamt und Predigt.
2½ Uhr Rosenkranzandacht.

Sofort ist ein



Bauerngut

von 5 Kühen zu pachten mit landwirtschaftlichen Geräten und Maschinen.
(Rückmarke beilegen.)

Ernst Koch, Kierspe.

Jugendliche Arbeiter

gesucht.

Wilhelm Lumberg,
Deckinghausen.

Ein Sohn ordentl. Eltern

welcher Lust hat die Maschinenbauerei zu erlernen findet Stelle bei

Heinr. Eicker, Maschinenbauer
Oberbrügge.



Wegen Aufgabe der Landwirtschaft eine junge hochtragende **Kuh,**
1 Milchzentrifuge, stündlich 100 Liter entrahmend,
1 Häckselmaschine,
1 Butterkirne
zu verkaufen.

Alb. Schnippering, Carthausen.

Freiwillige Versteigerung.

Wegen Aufgabe der Landwirtschaft und verziehungshalber werde ich im Auftrage des Herrn **Robert Hedfeld** in **Schlacht** am **Montag, den 14. März cr.,** vormittags 10 Uhr anfangend:

1 Ackerwagen mit 3" Rädern, eiserne Achsen und Leitern, Bügel-Haube, 1 Schlag- und 2 Düngerkarren mit 4" Rädern, eiserne Achsen, 1 Frachtschlitten, 3 Eggen, 1 Pflug, 1 Jauchepumpe, 1 Gußwalze, 1 Viehwage, Doppeltes, Ledergeschirr, 1 Breitdreschmaschine, mit Schüttelwerk, 1 Häckselmaschine, 1 Wannemühle, 1 Winde, 1 Kartoffelsortiermaschine, 1 Spühlfaß, 2 Bettstellen mit Matrazen, Tische, Stühle, Schränke, und sonstige Haus- und landwirtschaftliche Geräte, sowie 3000 Pfund Haferstroh, öffentlich meistbietend gegen Bar und Kredit bis zum 1. Juni 1910. versteigern.

Die Sachen sind gebraucht und können im Termin besichtigt werden.

Wilh. Voß, beeid. Auktionator, **Halver.**

Achtung! Für Landwirte!

Erstklassige landwirtschaftliche

Maschinen und Geräte

liefere unter **Garantie** zu den billigsten Preisen.
Reparaturen werden von mir prompt u. billig ausgeführt.
Bei Bedarf bitte Preise einzuholen

Otto Haase, Kierspe.

Vertreter des Allgemeinen Anzeigers
Tageblatt für das Volme- und Ennepe-Gebiet.
• Annahme von Abonnements und Inseraten. •

Achtung! **Achtung!**

Wichtig für Elektrizitäts-Verbraucher!

Um den geehrten Bewohnern von Halver und Umgegend entgegen zu kommen, habe ich mich entschlossen,

einen Posten Metallfadenlampen

(Osram, Birnenform 25—50 Kerzen) auf vorherige Bestellung zum Preise von **Mk. 3.50 statt Mk 3,90** zu verkaufen.

Schriftliche und mündliche Bestellungen nehme ich **nur** bis zum 15. d. Mts. entgegen.

Die Lieferung erfolgt vom 20. März bis 1. April gegen bare Zahlung.

Jede Lampe wird auf Brauchbarkeit geprüft.

Ich bitte von diesem günstigen Angebot regen Gebrauch zu machen.

Hugo Köhler, Installations-Geschäft, **Rahlefeld-Halver.**

Das Schuhwarenlager von
:: F. Reinwald, Halver ::
bietet auch die kommende Saison wiederum
reichhaltige Auswahl in sämtl. Schuhwaren.
Alle Arten Schuhe :: für die Konfirmanden.
— — Billigste Preise. — —

A. Woeste, Oberbrügge

Möbelhandlung
empfiehlt in großer Auswahl
Möbel aller Art.
Lieferung **vollst. Wohnungseinrichtungen.**
Bei Extra-Anfertigung **kürzeste Lieferzeit.**

Drucksachen aller Art liefert schnell und billig **Wilh. Bell jr., Halver.**

Spazierstöcke empfiehlt **Wilh. Bell jr., Halver.**

Großer Apfelsinentag

zuckersüße Ware

10 Stück 39 Pfg.
10 Stück 49 Pfg.

Hamburger Importhaus
Ww. Charlotte Kettling, Schalksmühle.

Haferstroh

hat abzugeben

H. Bongardt, Kersperbrücke b. Halver.

Ellerhusens

Oel-Farben

sind die besten und billigsten für den Hausgebrauch.
In 1 Pfund-Paketen zu

50 ₰

Leinöl, Sikkativ und Pinsel.

A. Vollmerhaus
Kierspe-Bahnhof.

Mellinghoffscher

Weingeist

96%

das allerfeinste Produkt nicht teurer als jeder andere Weingeist.

Alleinverkauf:

Reinh. Schuster, Oberbrügge.

Lebendfrischen feinsten großen Schellfisch, Feinster Angelschellfisch, Feinster Bratschellfisch, Feinster Cabliau,

Pfund von 18 Pfg. an

Frau E. Lausberg, Halver

Sämtl. Gartensämereien

in prima Qualitäten empfiehlt

Carl Peters, Rönsahl i. W.

Ennepetaler

Radfahrer-Klub

Ennepe.

Samstag, den 12. März cr., abends 8½ Uhr, im Vereinslokal

Versammlung.

Tagesordnung:
1. Aufnahme.
2. Zahlung der Beiträge.
3. Bericht vom Winterfest.
4. Verbandsangelegenheiten.
5. Verschiedenes.

Sonntag, den 13. März cr., nachm. 3 Uhr, im Vereinslokale

Verbands-Versammlung.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Halverscher Spar- und Darlehnskassenverein.

Wir machen hiermit die Mitglieder des Halverschen Spar- und Darlehnskassen-Vereins auf die am **Samstag, den 12. d. M.** im Gasthof Adler stattfindende **Versammlung** ganz besonders aufmerksam. Der bekannte Redner Herr Generalsekretär Quabeck aus Münster wird in derselben einen Vortrag halten. Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung ersucht um allseitiges Erscheinen

Der Vorstand.

M.-G.-V. „Arion"
Halver.

Sonntag, den 13. März cr.
nachmittag punkt 4 Uhr

Chorstunde.

Der Vorstand.

Vollmer Turnverein
Oberbrügge.

Von jetzt ab finden die

Turn-Stunden

Dienstags von 8 bis 11½ Uhr und **Sonntags von 2 bis 4 Uhr statt.**

Vom **1. April auch Freitags von 8 bis 11½ Uhr.**

Der Turnwart.

Turn-Verein
Grünenbaum.

Samstag, den 12. d. M.
abends 8½ Uhr

Versammlung.

Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gemacht.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Bäuerl. Bezugs und Absatz Genossenschaft Halver.

Auf Lager vorrätig:

Weizenkleie, Vollmehl, Baumwollsaatmehl, Erdnußmehl, Rübkuchen, Gerste und Gerstenmehl.

Emmerling's Nährzwieback

Rud. Johann, Carthausen.